

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung: Das Internet als neuer hybrider Raum von Privatsphäre und Öffentlichkeit	F 9
B. Phänomene: Rechtstatsachen und Bestandsaufnahme	F 11
I. Die Doppelrolle der Nutzer und die „private Öffentlichkeit“ („Web 2.0“)	F 11
II. Veränderte Einstellungen zum Schutz der Privatsphäre	F 11
III. Von der Anonymität bis zum gläsernen User	F 12
1. Anonymität und Identität	F 12
2. Daten und Geschäftsmodelle	F 13
a) Personalisierte Werbung und Datenprofile	F 13
b) Location based services und Geodaten	F 14
c) Nutzung des öffentlichen Raums (Google Street View)	F 14
IV. Flüchtigkeit versus Permanenz	F 15
V. Dienste	F 15
1. Soziale Netzwerke und virtuelle Welten	F 15
2. Bewertungsportale und Reputationssysteme	F 16
3. Blogs und Foren	F 18
VI. Selbstregulierungsphänomene	F 18
VII. „Systemische“ Risiken	F 19
VIII. Internationalisierung	F 19
C. Europa- und verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen	F 21
I. Einfluss des Gleichbehandlungsgrundsatzes: Offline gleich online?	F 21
II. Kommunikationsgrundrechte	F 22
1. Meinungsfreiheit	F 23
a) Grundlagen	F 23
b) Reichweite der Meinungsfreiheit	F 24
c) Recht auf Anonymität?	F 24
2. Informationsfreiheit	F 26
3. Presse- und Rundfunkfreiheit im Hinblick auf das Internet („Internetfreiheit“)	F 26
III. Schutz der Privatsphäre	F 29
1. Persönlichkeitsrecht im Netz – Wandel der Grundlagen?	F 29
2. Recht auf informationelle Selbstbestimmung und Integrität der IT-Systeme	F 31
a) Grundlagen	F 31

b) Anonymität	F 33
c) Ein Recht zum Vergessen (werden) in der digitalen Welt?	F 35
3. Der Schutz der Integrität informationstechnischer Systeme	F 36
D. Zivilrechtlicher Persönlichkeitsschutz	F 38
I. Grundlagen	F 38
1. Offline gleich Online?	F 38
2. Sphärenmodelle	F 39
II. Einzelne Dienste und Phänomene	F 41
1. Sphären in sozialen Netzwerken	F 41
2. Bewertungsportale	F 42
3. Persönlichkeitsrecht und Datenverarbeitung durch Netzwerkbetreiber	F 44
4. Verbreitung von Bildern von öffentlich zugänglichen Geschehnissen und Plätzen (Google Street View)	F 45
III. Einwilligung	F 47
1. Voraussetzungen der Einwilligung	F 47
2. Minderjährige	F 50
3. Zeitdauer und Widerruf	F 51
IV. Recht am eigenen Bild (§§ 22, 23 KunstUrhG)	F 53
1. Soziale Netzwerke	F 53
2. Bilder von allgemein zugänglichen Stellen	F 55
V. Die Sanktionen	F 56
1. Unterlassungsanspruch	F 56
2. Schadensersatz	F 56
VI. Durchsetzung der Rechte	F 57
1. Auskunftsansprüche für Persönlichkeitsrechtsverletzungen und Identifizierungspflichten	F 58
2. Haftung der Intermediäre als Substitut?	F 60
a) Sich-zu-eigen-Machen von Inhalten	F 60
b) Strukturierungen und Aggregationen Inhalte Dritter (Bewertungsportale)	F 62
c) Störerhaftung	F 64
d) Haftung von Suchmaschinen	F 67
VII. Internationales Privat- und Prozessrecht	F 69
E. Datenschutz und Sicherheit	F 71
I. Personenbezug	F 71
II. Internetkommunikation und Datenübermittlung	F 73
III. Medienprivileg für Internetkommunikation	F 75
IV. Ausnahme für private Kommunikation	F 76
V. Einwilligung	F 76

VI. Verantwortlichkeiten	F 80
1. User generated content	F 81
2. Synergetische Tools („Gefällt-mir“-Button)	F 81
3. Verantwortliche Stelle und Haftungsprivilegierungen nach TMG	F 82
VII. Pseudonyme und Identifizierung	F 84
VIII. Lösungsansprüche (Recht zum „Vergessen“)	F 85
IX. Sanktionen und Durchsetzung	F 88
X. Internationale Probleme	F 88
XI. Einzelprobleme	F 91
1. Soziale Netzwerke	F 91
2. Cookies und Behavioral Targeting	F 92
3. Informationen aus öffentlich zugänglichen Quellen (Google Street View)	F 93
4. Location based services	F 95
5. Profilbildungen durch Personensuchmaschinen	F 96
F. Reformperspektiven	F 98
I. Vorüberlegungen	F 98
1. Privatautonomie versus Paternalismus?	F 98
2. Verankerung des Datenschutzes im Persönlichkeitsrecht oder Eigentumsrecht?	F 100
3. Selbstregulierung versus staatlicher Schutz?	F 103
II. Einwilligung	F 104
1. Transparenz und Informationspflichten von Providern	F 104
2. Anwendung der rechtsgeschäftlichen Regeln; Opt-out	F 107
3. Koppelungsverbot	F 108
4. Elektronische Einwilligung	F 109
5. Kontinuierliche Erneuerung	F 109
6. Widerruf der Einwilligung und Rechtsfolgen	F 110
III. Zivilrechtlicher Persönlichkeits- und Ehrschutz	F 110
1. Sphärenmodell	F 110
2. Recht am eigenen Bild	F 110
3. Allgemeiner Internet-Gegendarstellungsanspruch?	F 111
4. Auskunftsanspruch	F 111
5. Haftung der Intermediäre	F 112
6. Globalität: Kollisionsrecht und gerichtliche Zuständig- keit	F 113
IV. Datenschutz	F 114
1. Internationale Anwendbarkeit des Datenschutzrechts	F 114
2. Personenbezogene Daten	F 115
3. Das Medienprivileg im Datenschutzrecht	F 117
4. Ausnahmen für familiäre und privat mitgeteilte Inhalte	F 118
5. Veröffentlichungen in Telemedien	F 118

6. Identität, Anonymität und Pseudonyme	F 120
7. Auskunftsrechte	F 121
8. Schutz von Minderjährigen	F 121
9. Technisches und organisatorisches Datenschutzrecht: Verbesserung der Produkte und Dienste	F 122
a) Datenschutz bei Produkt- und Dienstentwicklung (Privacy by design)	F 122
b) Anpassung technischer und organisatorischer Maßnahmen (§ 9 BDSG)	F 125
c) Datenschutz-Rechnungslegung („accountability“)	F 127
10. Verantwortung für Datenverarbeitung und Haftungs- privilegien	F 127
11. Vollzugsverbesserung, insbesondere zivilrechtliche Sanktionen	F 128
a) Schadens-, Folgebeseitigungsansprüche und sonstige Sanktionen	F 128
b) Verbands- und Wettbewerbsklagen	F 130
12. Organisationsstrukturen	F 131
Thesen	F 133